

## novaflex SFP 1700

---

### Kurzbeschreibung

Lösemittelfreier pigmentierter 2K-Spezialkleber auf Epoxidharzbasis

### Verarbeitungshinweise

Die Trägerprofile sind satt in den Kleber zu setzen und anzudrücken, der überschüssige Kleber muß durch die Kontroll- und Entlüftungslöcher austreten !. Material nachlegen und Profilschenkel geschlossenflächig eindichten.

### Untergrund und Verarbeitung

#### 1. Untergrundzustand und -vorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete Verfahren wie z.B. Strahlen mit festem Strahlgut, Kugelstrahlen, Nagelpistole oder Hochdruckwasserstrahlen >600 bar vorzubereiten, so daß der Betonuntergrund zum Zeitpunkt der Beschichtung trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub und losen Teilen, Verunreinigungen, Öl, Fett und sonstigen, arteigenen oder artfremden, trennend wirkenden Substanzen ist.

Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muß mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Die Betonfeuchtigkeit muß <4 Gew.-% (CM-Gerät) sein. Der zu beschichtende Untergrund muß durch geeignete Maßnahmen gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein.

Beim Verkleben und Eindichten von tedema®novaprofil Fugenprofilkonstruktionen ist die Ebenheit der Betonoberfläche mit einer Metalllatte zu überprüfen. Auf 2 Meter Länge dürfen Vertiefungen 5 mm (auf 30 cm max. 1 mm) nicht überschreiten. Unebenheiten größer 4 mm sind mindestens 1 Tag vor der Verklebung auszusparteln. Der Ausgleich ist mit tedema®novafloor Epoxidharzmörtel vorzunehmen.

## novaflex SFP 1700

---

### 2. Einbau von tedema®novaprofil Fugenkonstruktionen

Flächiger und geschlossener Auftrag des Spezialprofilklebers auf den eingebrachten Epoxidharzmörtel in einer Schichtdicke von min. 3-4 mm.

Fluchtgerechtes Setzen der Alu-Trägerprofile unter Verwendung der entsprechenden Abstandhalter.

Die Trägerprofile sind satt in den Kleber zu setzen und anzudrücken, der überschüssige Kleber muß durch die Kontrolllöcher austreten!

Auf den Profilschenkeln (bis zur Edelstahlführungskante) ist zusätzlicher Kleber aufzubringen und geschlossenflächig zu verteilen, damit eine vollständige Eindichtung des Trägerprofils erzielt wird.

Der noch frische Kleber wird mit Quarzsand, der Körnung 0,4 - 0,7 mm deckend abgestreut.

Die Profilstöße sind ebenfalls zu verkleben.

Die Vorschriften der Firma tedema GmbH, Mömbris zum Einsatz des patentierten Befestigungs- und Abdichtungsverfahrens sind unbedingt zu beachten.

Weitere Informationen können direkt vom Profilversteller unter Tel. 06029-997370 oder Telefax 06029-997374 abgerufen werden.